



30. Juni 2023

**Kursgebühr:**

Die Teilnahmegebühr beträgt 60,-€  
(inkl. Kaffeepausen sowie Getränke/Snacks am Abend)

Zahlbar in bar am Fachtag selbst  
Nach Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung

Verbindliche Anmeldung bis 20. Juni 2023

**Veranstaltungsort:** Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Campus Westende, Norbert-Wollheim-Platz 1  
60323 Frankfurt am Main

**Kontakt:**

Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Arbeitsstelle Medizinethik in der Klinikseelsorge  
Dr. Gwendolin Wanderer

Norbert-Wollheim-Platz 1  
60323 Frankfurt am Main  
Tel +49 (0) 69 798-33352 / -33348 Fax +49 (0)69-798 33354

E-Mail: [ethik-in-der-klinikseelsorge@em.uni-frankfurt.de](mailto:ethik-in-der-klinikseelsorge@em.uni-frankfurt.de)

<http://www.uni-frankfurt.de/44701580/medizinethik>



**Fachtag  
Ethische Herausforderungen  
der Psychiatrie-  
patient\*innenseelsorge**

Handlungsorientierungen für die Klinik-  
und Gemeindeseelsorge



MEDIZINETHIK IN DER  
KLINIKSEELSORGE



BISTUM  
TRIER



GOETHE  
UNIVERSITÄT  
FRANKFURT AM MAIN



Bistum Limburg

## INFORMATIONEN ZUM FACHTAG

Psychische Erkrankungen führen bei den Betroffenen und deren sozialem Umfeld oftmals zu Verunsicherungen und Irritationen. In der stationären wie auch in der ambulanten Versorgung und Begleitung psychisch kranker Menschen kommt der Seelsorge die Aufgabe zu, die Betroffenen bei der Bewältigung der Krankheitserfahrung zu unterstützen und einen Beitrag zum Empowerment für eine gelingende Lebensführung zu leisten. Dabei stehen sie einigen, auch ethischen, Herausforderungen gegenüber. Wie kann die Inklusion von psychisch kranken Menschen in das soziale Umfeld, etwa auch in die Kirchengemeinde gelingen? An welchen ‚Schrauben‘ ist zu ‚drehen‘, um den Übergang von der Psychiatrie in die Gesellschaft so zu gestalten, dass das Leben mit überstandener – oder noch andauernder – psychischer Krankheit auch jenseits der stationären Psychiatrie so gelingt? Wie lässt sich Stigmatisierung verhindern? Im Rahmen des Fachtags sollen sowohl die normativen und psychiatrischen Grundlagen als auch Konzepte und Modelle der Psychiatrie- und Gemeindegeseelsorge – auch im Gespräch mit Menschen mit Psychiatrieerfahrung und einer Angehörigenvertreterin – bearbeitet und diskutiert werden.

Der Fachtag bildet den Abschluss des Praxisforschungsprojektes Ethik in der Psychiatrieseelsorge. Er richtet sich an Seelsorgende im Krankenhaus, im Altenheim, Behinderteneinrichtungen und in der Gemeinde sowie an alle am Thema Interessierten.

## MIT BEITRÄGEN VON

**Prof. Dr. med. Dr. phil. habil. Andreas Heinz** ist Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Universitätsklinikum Charité, Berlin und Mitglied des Vorstandes der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde e. V. (DGPPN). Er ist unter anderem Autor des Buchs *Der Begriff der psychischen Krankheit* (2014) und Co-Autor der Bücher *Psychose: Ringen um Selbstverständlichkeit* (2016) und *Irren ist menschlich* (2017).

**Michelle Hübenthal** ist Diplom Sozialwissenschaftlerin mit Sozialpädagogischer Fachkraftanerkennung. Sie ist Geschäftsführerin der EX-IN Akademie Frankfurt und EX-IN Landessprecherin für Hessen.

**Prof. Dr. Andreas Lob-Hüdepohl** ist Professor für Theologische Ethik an der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin, Mitglied des Deutschen Ethikrats und Geschäftsführer des Berliner Instituts für christliche Ethik und Politik (ICEP).

**Frau Rose Maria Konang** ist Sozialpädagogin, Familientherapeutin und geschäftsführender Vorstand des Landesverband der Angehörigen und Freunde von Menschen mit psychischen Erkrankungen in Hessen e.V.

**Prof. Dr. Christof Mandry** ist Professor für Moraltheologie und Sozialethik am Fachbereich Katholische Theologie der Goethe-Universität Frankfurt. Er ist Leiter der Arbeitsstelle Medizinethik in der Klinikseelsorge und Herausgeber der Bücher *Suffering in Medicine, Theology and Medical Ethics* (2022) und *Ermutigung zur Verantwortung*. Festschrift für Josef Römelt (mit Stefan Meyer-Ahlen), (2022).

**Birgitta Daniels-Nieswand** ist Gemeindefereferentin und Psychiatrieseelsorgerin im Stadtdekanat Köln/Erzbistum Köln, Leiterin der Einrichtung „Seelsorge & Begegnung für psychiatrieeerfahrene Menschen im Paulushaus“ und Klinikseelsorgerin LVR-Klinik Köln-Merheim.

**Dr. Martin Pott** ist Dozent für Pastoraltheologie am Interdiözesanen Seminar St. Lambert, Lantershofen. Er war viele Jahre Referent für Pastoralentwicklung wie auch Seelsorger in der ambulanten Psychiatrieseelsorge im Bistum Aachen. Dr. Pott ist (zusammen mit Ulrich Roth) Autor des Buchs *Würde als Maß: Seelsorge als sozialpsychiatrisches Handeln* (2007).

**Sandra Skaznik** ist Genesungsbegleiterin, EX-IN Akademie Frankfurt.

**Dr. Gwendolin Wanderer** ist Geschäftsführerin der Arbeitsstelle „Medizinethik in der Klinikseelsorge“ an der Goethe-Universität Frankfurt und Leiterin des Praxisforschungsprojektes „Ethik in der Psychiatrieseelsorge“. Sie ist Autorin des Buchs *Depression und Melancholie? Eine theologisch-ethische Studie zu Konzepten in Medizin, Sozial- und Geisteswissenschaften* (2022) und (gemeinsam mit Christof Mandry) Herausgeberin des Buchs *Narrative Ethik in der Klinikseelsorge: Ethische und theologische Analysen und Diskussionen von Fallerzählungen* (2023).

**Christiane Werum** ist Genesungsbegleiterin, EX-IN Akademie Frankfurt).

## PROGRAMM

10.00 – 10.30 Uhr

Ankommen

10.30 – 11.00 Uhr

Begrüßung und Einführung

**Prof. Dr. Christof Mandry** und **Dr. Gwendolin Wanderer**

11.00 – 12.00 Uhr

Die UN-Behindertenrechtskonvention – Welche normativen Forderungen ergeben sich für die Begleitung von Menschen mit psychischer Krankheit?  
**Prof. Dr. Andreas Lob-Hüdepohl**, Katholische Hochschule für Soziales, Berlin

12.00 – 12.45 Uhr

Das Erfahrungswissen der Genesungsbegleiter – Eine sinnvolle und notwendige Ergänzung in der gemeindepsychiatrischen Begleitung von Ratsuchenden, **Michelle Hübenthal**, EXIN-Akademie Frankfurt am Main

12.45 – 13.30 Uhr

Mittagessen

13.30 – 14.30 Uhr

Psychosen – Ringen um Selbstverständlichkeit

**Prof. Dr. Andreas Heinz**, Universitätsklinikum Charité, Berlin

14.30 – 15.30 Uhr

Workshops

15.30 – 15.45 Uhr

Bericht aus den Workshops

15.45 – 16.45 Uhr

Podiumsgespräch: Welche Assistenz und Begleitung ist für Menschen mit psychischer Krankheit hilfreich? Und welchen Beitrag kann die Seelsorge dazu leisten?

**Dr. Martin Pott**, Dozent für Pastoraltheologie am Interdiözesanen Seminar St. Lambert, Lantershofen

**Birgitta Daniels-Nieswand**, Leiterin der Einrichtung Seelsorge & Begegnung für psychiatrieeerfahrene Menschen im Paulushaus, Köln

**Rose Maria Konang**, Vorstand des Landesverbands der Angehörigen und Freunde von Menschen mit psychischen Erkrankungen in Hessen e.V.

**Christiane Werum**, Genesungsbegleiterin, EX-IN Akademie Frankfurt

**Sandra Skaznik**, Genesungsbegleiterin, EX-IN Akademie Frankfurt

16.45 – 17.15 Uhr

Kaffeepause

17.15 – 17.30 Uhr

Grußworte

**Prof. Dr. Hildegard Wustmans**, Leiterin des Dezernates Pastorale Dienste des Bistums Limburg

**Ulrich Stinner**, Leiter der Abteilung Pastorale Grundaufgaben im Bistum Trier

**Prof. Dr. Christof Mandry**, Prodekan des Fachbereichs Katholische Theologie und Leiter der Arbeitsstelle Medizinethik in der Klinikseelsorge

17.30 – 18.00 Uhr

Gutes Leben für Psychiatrieeerfahrene – die Aufgaben von Kirche und Gemeinde  
**Dr. Gwendolin Wanderer**, Goethe-Universität Frankfurt

18.00 – 19.00 Uhr

Begegnung bei Getränken und Snacks